

KEM Aktionstag zeigt Potential für die nachhaltige Mobilität in Stattegg!

Das Dorfzentrum von Stattegg wird aktuell erweitert, umgestaltet und modernisiert zu einem nachhaltigen und attraktiven Zentrum mit guter Erreichbarkeit und hoher Lebensqualität. Gemeinde, Bürger:innen, Kindergarten, Schule und Unternehmen wollen dafür gemeinsam ein funktionales Modell für faire, sichere und nachhaltige Mobilität im Ort entwickeln und gestalten. Unterstützung kommt dabei von Studierenden aus einem Nachhaltigkeitsprojekt verschiedener Universitäten in Zusammenarbeit mit der Klima-Energie-Modellregion Schöcklland (KEM). Gemeinsam haben diese mit Recherche, Befragung und Aktionen vor Ort die wichtigsten Themen systematisch erfasst, analysiert und praktikable Lösungsvorschläge daraus entwickelt. Die ausgearbeiteten Ideen & Lösungsvorschläge können jetzt die Gemeinde bei der Finalisierung der Planung unterstützen. Neben verschiedenen Aktionen zur Mobilität rund um den Dorfplatz wurden die Ergebnisse an unserem **Aktions-Tag** am **12.06.** am Dorfplatz am Infostand präsentiert. Wer mehr wissen wollte rund um die Mobilität mit dem „Fahrrad“ auf der „Straße“ und „Schulweg“ über den „Dorfplatz“ konnte sich am Nachmittag gerne auch zur **Energiegemeinschaft** Stattegg informieren oder beim **Klima-Quizrad** vom Klimabündnis Steiermark sein Wissen testen, denn schliesslich geht es ja um Nachhaltigkeit im Sinne der gesetzten UNO-Ziele. Gerade die junge Generation war hier motiviert und ebenso aktiv beim **Bike-Training** dabei! Um 18:00 startete dann zum Abschluß die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse mit dem sehr interessierten Gemeinderat & Bürgermeister. Die Themen & Problemlösungen finden ebenso breites Interesse in unseren KEM-Gemeinden, der Region und an den Universitäten für einen beispielhaften Ideen-Entwicklungs- & Beteiligungsprozess vor Ort! Vielen Dank an alle Mitwirkenden & Studierenden!



SCHULWEG AKTIV MOBIL STATT ELTERNTAXIS

UNSERE ZIELE:

1. Einbindung in den Gestaltungsprozess von Schule, Bike-Club, Anwohner*innen, Eltern und Kindern
2. Verbesserte Nutzung erneuerbarer Energie aus regionaler Produktion der Energiegemeinschaft
3. Sicherheit für die Kinder im Verkehr auf dem Schulweg
4. Tempo entschleunigen
5. Mehr aktive Bewegung in den Schulalltag integrieren
6. Stärkung des Umwelt- und Gesundheitsbewusstseins bei Kindern und Eltern

HERAUSFORDERUNGEN AM SCHULWEG ZUR VOLKSSCHULE STATTEGG

- Zu viele „Elterntaxis“
- Unübersichtliche Parksituation birgt Gefahren für Volksschulkinder
- Tempolimit wird nicht eingehalten
- höheres Verkehrsaufkommen durch neue VS
- viel Stau im Zufahrtsbereich der Schule
- hohe Umweltbelastung
- kein Platz für Kindergarten-Eltern

UNSERE VORSCHLÄGE:

1. **BÜRGER*INNEN MOTIVIEREN!**
 - In der VS Stattegg können Kinder Klimamatten als Belohnung sammeln, wenn sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen; diese können sie als Blätter an einen „Klimabaum“ hängen
 - Aktionstage ftd. für „Bürger*innen Aktivierung“ kindgerechte
 - Bewusstseinsbildung für neue Verkehrsregeln Schulwegbegleitung mit Eltern, Kindern, Gemeinde und Polizei
2. **INFRASTRUKTUR WEITERENTWICKELN!**
 - Elterntaxi „Kiss & Ride“ Zone in Seitenstraßen mit Abstand zur Schule (Bushaltestelleneinfahrt) „Elterntaxi-freie Zone“ und Verkehrsberuhigung durch Umleitung des PKW-Verkehrs auf Umgehungsstraße während der Stoßzeiten, in der Zeit fahren hauptsächlich Busse und Fahrräder auf der Hauptstraße ein Kreisell am Verkehrsknotenpunkt
 - Ausweitung der Tempo 30-Zone entlang der Hauptstraße
 - behindertengerechte Parkplätze sowie Parkplätze für „Latter*innen und Lieferant*innen“ direkt vor der Schule
 - temporäre Parkplatzzonen am Ortsrand
 - Großveranstaltungen Eltern-Potentialität für PV-Module der EEG auf Schuldach, kostengünstiger Strom für Eigenverbrauch oder Spende
3. **INNOVATION FÖRDERN!**
 - feste Park-Zeit Slots für die Kindergarten-Eltern
 - Schüler*innenlatsen an den Bushaltestellen und Kiss & Ride Zonen

Best Practice Elterntaxistelle:

- Kindergarten Prutz, Tirol
- Wienerwaldgymnasium (NÖ)

Am Parkplatz wurde eine Elterntaxistelle mit einem laminierten Plakat gekennzeichnet und die Eltern gebeten, die Kinder dort aussteigen zu lassen.

Best Practice „Schulweg-Trainings: Pedibus“:

- Tirol

Kinder werden von erwachsenen Begleitpersonen auf dem Fußweg zur Schule begleitet. An ausgewählten Haltestellen entlang einer festgesetzten Route können sie sich der Pedibus-Gruppe anschließen.

7. SELBSTBAU UND GEMEINSCHAFTLICHE ARBEIT

Kindergarten-Eltern

Stattegg

Heruntergeladen von: / KEM-Region Schöcklland / Foto: Stattegg, 10/19/2020

Stattegg

Heruntergeladen von: / KEM-Region Schöcklland / Foto: Stattegg, 10/19/2020